

Psychofonie® bei Schleudertrauma (ST)

- Beschluss eine prospektive Verlaufsstudie durchzuführen am 19. Oktober 1999
- Finanzierung: SUVA, Winterthur-, Zürich-Versicherung, ...
- Studienkoordination: Spectralab 8802 Kilchberg
- Ausführung: durch Schweiz. Psychofonie-Therapiestellen

Schweizerische Ärztegesellschaft für Psychofonie®

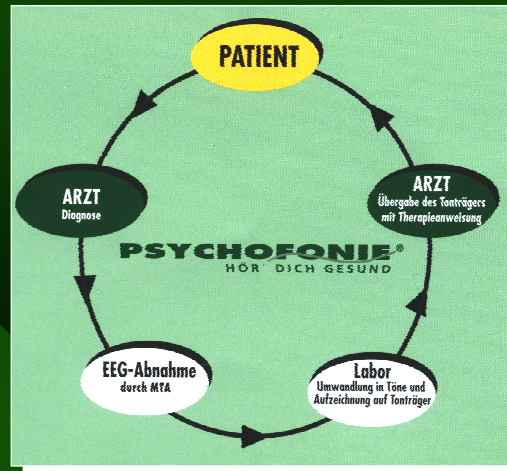
Motivation

- ST stellt für die Versicherer ein „Fass ohne Boden“ dar ⇒ *Alternativen gesucht*
- Offensichtlich hatte man bis heute keine adäquate Therapie (Aufrufe in der Presse)
- Psychofonie hat sehr gute Resultate bei Kopfweg/Migräne erbracht

Schweizerische Ärztegesellschaft für Psychofonie®

Behandlungskette

- 1x zur 4Kanal-EEG-Ableitung gehen
- Labor macht 1x die Umwandlung in individuelle Klänge+Rhythmen
- Patient hört 10 Min. Psychofonie ab Audio-CD 3x / Tag



Schweizerische Ärztesgesellschaft für Psychofonie®

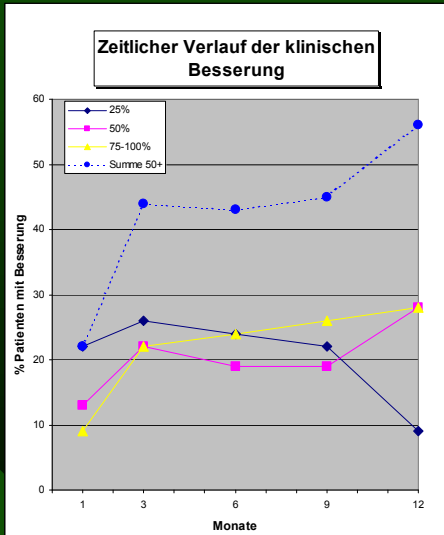
Die Vorteile der Psychofonie

1. nicht-invasive Neurotherapie, ohne gefährliche Nebenwirkungen
2. sehr einfaches, effektives Verfahren für Arzt und Patient
3. stärkt die Selbstkontrolle durch die Eigenkonditionierung des Patienten
4. hohe Compliance, weil angenehm und ohne Anstrengungen
5. Basistherapie, ist mit spezifischen Therapien leicht kombinierbar; führt bei Medikamenten zu einer deutlichen Dosisreduktion
6. keine Fremdbestimmung; kein Umweg über das Mentale oder den Körper
7. direkter vegetativer Zugang über das primäre Aktivierungsorgan Gehör
8. hohe Wirksamkeit durch individuelle Abstimmung (Doppelblindstudie)

Schweizerische Ärztesgesellschaft für Psychofonie®

Wirksamkeit

- publizierte Studie des Kantonsspitals Glarus (Prof. Dr. med. K. Rhyner, Chefarzt)
- 46 Pat. / 12 Monate
- Startphase 3 Monate
- Festigung in 12 Monaten
- lang wirksam bei über 50%



Schweizerische Ärztesgesellschaft für Psychofonie®

Studie ST: Vorgaben

- 17 haben Studie absolviert, davon 14 Frauen (weitere 4 Männer + 3 Frauen waren für Studie vorgesehen, es wurden aber keine oder keine auswertbaren Daten geliefert)
- 25 – 65 jährig, gleichmässig verteilt
- Bezahlung: 6 SUVA, 5 Winterthur, 2 Zürich, 4 div.
- 16 Befragungen durch unsere Ärzte durchgeführt mittels unserer Fragebogen (+1 Psychologin)
- Befragungszeitraaster: vor Psychofonie-Aufnahme, 1, 3, 6, 9, 12 Monate nach Therapiebeginn

Schweizerische Ärztesgesellschaft für Psychofonie®

Diagnose

Legende:

HWST = Schleudertrauma HWS

THRZ = therapieresistent

T = Tinnitus

M = Migräne

K = Spannungskopfschmerz

S = Schwindel

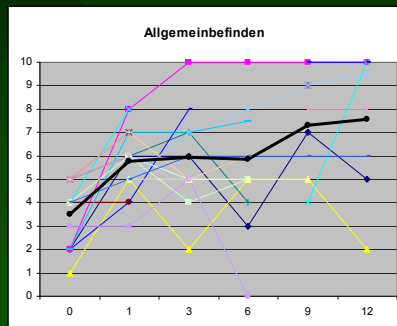
w = weiblich

m = männlich

			Diagnose	Anamnese	Psychofonie + manuelle Therapie	Psychofonie + Medikation
1	w	66	HWST		X	X
2	w	37	HWST	THRZ		
3	w	71	HWST		X	X
4	w	65	HWST			X
5	w	44	HWST		X	
6	w	64	HWST			
7	w	46	HWST	M		X
8	w	77	HWST			
9	w	47	HWST	THRZ		
10	m	39	HWST			
11	m	61	HWST	THRZ		
12	m	52	HWST	T K		X
13	w	56	HWST	T M K		
14	w	53	HWST	K		
15	w	61	HWST	K M T	X	
16	w	66	HWST	S R (K)		
17	w	48	HWST		X	X

Schweizerische Ärztesgesellschaft für Psychofonie®

Allgemeinbefinden

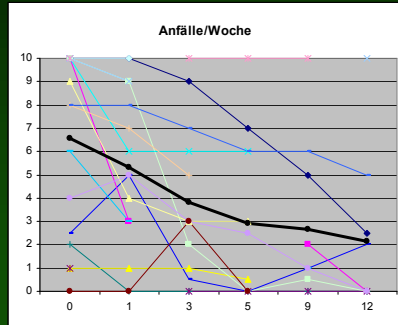


		Allgemeinbef. [1...10]	Allgemeinbef. [1...10]	Allgemeinbef. [1...10]	Allgemeinbef. [1...10]	Allgemeinbef. [1...10]	Allgemeinbef. [1...10]
1	w	2	6	6	3	7	5
2	w	2	8	10	10	10	10
3	w	1	5	2	5	5	2
4	w	4	8			4	10
5	w	5	7			9	
6	w	4	4				
7	w	5	6	7	4		
8	w	2	4	8		10	10
9	w	2	7	7	7.5		
10	m		6	5	5		
11	m	4	6	4	5		
12	m	4	5	5	5	5	
13	w	4	5	7	8	9	9.5
14	w	5	6			8	8
15	w	3	3	5			
16	w	5	7	5	6		
17	w	4	5	6	6	6	6

Allgemeinbefinden [1...10] 10=gut

Schweizerische Ärztesgesellschaft für Psychofonie®

Anfälle pro Woche

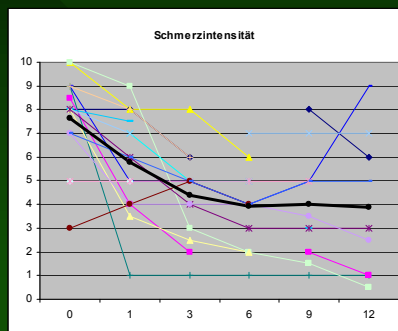


		Anfälle/Woche [0...10]	Anfälle/Woche [0...10]	Anfälle/Woche [0...10]	Anfälle/Woche [0...10]	Anfälle/Woche [0...10]	Anfälle/Woche [0...10]
1	w	10	10	9	7	5	2.5
2	w	2	0	0	0	0	0
3	w	2.5	5	0.5	0	1	2
4	w	10	3			2	0
5	w	6	3			1	
6	w	10	10				
7	w	1	1	1	0.5		
8	w	10	9	2	0	0.5	0
9	w	9	4	3	3		
10	m	10	6	6	6		
11	m	10	9				10
12	m	10		10	10	10	
13	w	1		0	0	0	0
14	w	4	5	3	2.5	1	0
15	w	8	7	5			
16	w	0	0	3	0		
17	w	8	8	7	6	6	5

10 = Anfälle sind Dauerzustand

Schweizerische Ärztesgesellschaft für Psychofonie®

Schmerzintensität

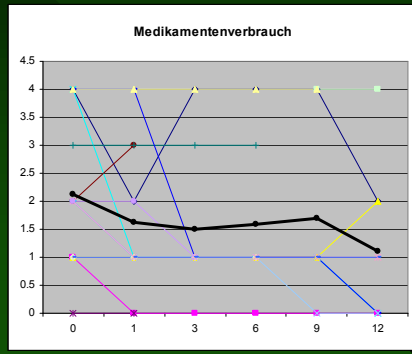


		Schmerzintensität [1...10]	Schmerzintensität [1...10]	Schmerzintensität [1...10]	Schmerzintensität [1...10]	Schmerzintensität [1...10]	Schmerzintensität [1...10]
1	w	8	8	6		8	6
2	w	9	1	1	1	1	1
3	w	9	5	5	4	5	9
4	w	8.5	4	2		2	1
5	w	8	7.5			3	
6	w	5	5				
7	w	10	8	8	6		
8	w	10	9	3	2	1.5	0.5
9	w	8	3.5	2.5	2		
10	m		7	5	5		
11	m	8	7	7	7	7	7
12	m	5	5	5	5	5	
13	w	8	6	4	3	3	3
14	w	7	4	4	4	3.5	2.5
15	w	9	8	6			
16	w	3	4	5	4		
17	w	7	6	5	4	5	5

Schmerzintensität [1...10] 10=sehr heftig

Schweizerische Ärztesgesellschaft für Psychofonie®

Medikamentenverbrauch



	Medikamentenverbrauch (0)	Medikamentenverbrauch (0)	Medikamentenverbrauch (0)	Medikamentenverbrauch (0)	Medikamentenverbrauch (0)	Medikamentenverbrauch (0)
1	4	2	4	4	4	2
2	1	0	0	0	0	0
3	1	1	1	1	1	2
4	4	1	1		1	0
5	0	0				
6	2	3				
7	3	3	3	3		
8	4	4	1	1	1	0
9	2	1	1	1		
10	1	1	1	1		
11					4	4
12	4	4	4	4	4	
13	2	1	1	1	0	0
14	2	1	1	1	1	1
15	2	2	1			
16	1	1	1	1		
17	1	1	1	1	1	1

0=keine, 1=gelegentlich, 2=häufig, 3=sehr häufig, 4=regelmässig

Schweizerische Ärztegesellschaft für Psychofonie®

Zufriedenheit

	Erfolgsbeurteilung [1...]	Erfolgsbeurteilung [1...]	Erfolgsbeurteilung [1...]	Erfolgsbeurteilung [1...]	Erfolgsbeurteilung [1...]
1	2		1	2	2
2	4	4	4	4	4
3	3	2	3	3	1
4	4	4		4	4
5	3			3	
6	2				
7	1	2	2		
8	3	4	4	4	4
9	4		4		
10	2	2	2		
11	3		2		1
12	2	1	1		
13	3	3	3	3	3
14	3		3		3
15	2	2			2
16	3	1			
17	3		3		3

1=unzufrieden, 2=mässig zufrieden, 3=zufrieden, 4=sehr zufrieden mit der Psychofonie

Schweizerische Ärztegesellschaft für Psychofonie®

Anmerkungen

1	nach 3 Mt.: verbesserte mentale Haltung
2	Pat. beschw erdefrei, sehr guter Erfolg!
3	2. Aufnahme nach 9 Monaten... Verschlechterung
4	Behandlung HWST abgeschlossen; statt 9/12 Monate, 13/24 Monate
5	Kombiniertes Vorgehen zeigt Erfolg! (Alexandertherapie)
6	Homöopath. Medi
7	
8	Bei Schmerzen hilft Psychofonie regelmässig.
9	Allg.bef.+Kopfschmerz unter Psyc. eindeutig verbessert.
10	
11	Leicht w eniger Schmerzspitzen. Chron. Erschöpfungszustand.
12	Pat. bricht auch andere Therapien ab. Hoffnung verloren.
13	Alle Beschwerden sehr gebessert, Migräne weg; nach 9 Mt. Besch. weiter gebessert
14	S besser. Belastbarkeit grösser. Besserung in jeder Beziehung (Kopfschmerz, Nackenverspannung, Psyche)
15	Migräne weg, K bleibt. Nach 5 Mt. Wegen Depression gestoppt, ertrug Musik nicht mehr. Nach 9 Mt. Psyc. wieder gehört: Hilft beim Einschlafen aber keine deutl. Wirkung auf Schmerzen.
16	Schlaf gebessert - später verschlechtert, Psyc. löst Kopfw eh aus. Psyc. nach 8 Monaten abgebrochen.
17	Beim Psychofonie hören: raschere Entspannung der muskulären Schmerzzonen besserer Schlaf

Schweizerische Ärztesgesellschaft für Psychofonie®

Fazit

Nr.	Allgemeinbefinden	Anfälle	Schmerz	Medikamente	Zufriedenheit	FAZIT
1	++	+++	+	+	+	++
2	+++	+	+++	+	+++	+++
3	+	+	+	-	+	+
4	++	+++	+++	+++	+++	+++
5	++	++	++	-	++	++
6	-	-	-	-	+	-
7	-	+	++	-	+	+
8	+++	+++	+++	+++	+++	+++
9	++	++	++	+	+++	++
10	-	++	+	-	+	+
11	+	-	+	-	+	+
12	+	-	-	-	-	-
13	+++	+	+++	+++	++	+++
14	++	+++	+++	+	++	+++
15	+	+	+	+	+	+
16	+	-	-	+	+	+
17	++	++	+	-	++	++

Legende: - = Misserfolg, + = Teilerfolg, ++ = guter Erfolg, +++ = sehr guter Erfolg

Schweizerische Ärztesgesellschaft für Psychofonie®

Zusammenfassung

An die 12monatige Studie meldeten sich 24 Patienten/-innen an;

7 lieferten keine Daten ab.

Von den 17 teilnehmenden Probanden/-innen erzielten:

5 einen sehr guten Erfolg

4 einen guten Erfolg

6 einen Teilerfolg

Bei 2 war die Psychofonie nicht erfolgreich.

Insgesamt zeigte die Psychofonie bei Schleudertrauma in 53% der Fälle eine gute bis sehr gute Wirksamkeit.

Schweizerische Ärztesgesellschaft für Psychofonie®

Schlusswort und Empfehlung

- Psychofonie ist eine gut wirksame Basistherapie für Daueranwendung, ohne gefährliche Nebenwirkungen, die sich ideal mit spezifischen Massnahmen kombinieren lässt
- Psychofonie ist kostengünstig und hoch effizient (sehr zeitsparende, angenehme Eigetherapie)
- Die Versicherer können viel Geld sparen, wenn sie Psychofonie bei Schleudertrauma anwenden
- Vorschlag: kurzfristige Untersuchung an 500 Fällen